



Abb. 3

Geschäfte sind für die moderne Zurschaustellung ganz besonders geeignet. Wenn wir uns einmal die kleine Arbeit machen, alle Schaufensterelagerer, gleichgültig, ob sie aus Holz oder Glas sind, herauszunehmen, so daß nur der blanke Ausstellungsraum übrigbleibt, so wird uns der Raum zunächst einmal ganz fremd vorkommen. Nun besorgen wir uns billigen Ruppen, der in warmen Tönen gehalten sein muß, und spannen mit diesem die Wände des Schaufenster aus. Hierbei können wir nun ganz nach Geschmack einmal das Schaufenster verkleinern, indem wir die Ecken etwas überspannen, oder wir können auch den Raum nach oben hin etwas niedriger gestalten. Schon dadurch erhalten wir eine Raumwirkung, die unserem Schaufenster einen intimen Eindruck verleiht und somit besonders gut zu unserer Ware paßt.

Wie in jedem Jahr, so hat auch in diesem Jahr die Industrie einige Entwürfe ihrer Kundschaft zur Verfügung gestellt, die allen Anforderungen vollkommen genügen. Alle Dekorationen haben als Blickfang in mehr oder minder großer Aufmachung das Osterei gewählt und werden dadurch sicherlich dazu beitragen, daß ein solches Schaufenster auffällt, und damit ist ja zunächst der Zweck der Dekoration erreicht. Alle Entwürfe sind so gehalten, daß sie auch bei den kleinen Schaufenstern Verwendung finden können. Abb. 1 zeigt uns eine Dekoration, die nur 62 cm hoch, 40,5 cm breit und 23,5 cm tief ist. Die Farbe des Ostereies ist leuchtend gelb und die Band-schleife ist blau mit weißer Schrift. Der Aufbau ist mit blauem Rips mit gelber Soutache bezogen. Da das Osterei aus Sperrholz ausgeschnitten ist, so ist auch eine Gewähr vorhanden, daß sich die Dekoration gut hält. Die Maße für die zweite Ausführung (Abb. 2) sind: Höhe 93 cm, Breite 90 cm und Tiefe 42 cm. Das die

Rückwand bildende Osterei ist ebenfalls aus Sperrholz hergestellt und weist die Farben Grün mit goldenen Buchstaben auf. Die Aufbauten sind wiederum in Blau mit Gelb gehalten und die Taschenuhssäulen sind mit gelbem Rips bespannt. Die Abb. 3 ist 105 cm hoch, 82 cm breit und 43 cm tief; sie dürfte daher in der Hauptsache für größere Schaufenster in Frage kommen. Die Rückwand besteht aus schwarzem Rips und die Malerei des Osterbildes ist in den natürlichen bunten Farben gehalten. Die Buchstaben sind aus Sperrholz ausgeschnitten und mit Goldbronze angestrichen. Blau und Gelb sind auch hier wieder die Farben der Aufbauten, und die Mittelsäule ist orange. Bei der Abb. 4 ist zu bemerken, daß der Schnabel des Küchens eingerichtet ist, um einen kleinen Wecker oder eine sonstige Uhr an ihm aufzuhängen. Alle vier Entwürfe geben uns so viele Anregungen, daß es für jeden Kollegen sehr leicht sein dürfte, auch für sein Schaufenster etwas Passendes herzustellen.

Sehr wichtig ist nun allerdings, daß wir auch unsere Ware im Schaufenster auszeichnen, damit sich schon ein Beschauer sofort über die Preislage der einzelnen Uhren orientieren kann, ohne erst unseren Laden betreten zu brauchen. Die Preisschilder müssen sauber geschrieben sein und werden am besten unter die betreffende Ware gestellt. Leider haben sich manche Kollegen noch nicht zu dieser kleinen Arbeit entschließen können, und so konnte ich erst in den letzten Tagen wieder ein Schaufenster sehen, dessen ganz nette Aufmachung dadurch gestört wurde, daß die Preisauszeichnungen mitten auf dem Uhrglas aufgeklebt waren, und es so dem Kunden unmöglich machte, einen Gesamteindruck von der Wirkung und Aufmachung der Uhr zu erhalten. Falls wir noch unser Schaufenster werbekräftiger gestalten wollen, so können wir noch einige kleine Plakate verwenden, deren Text kurz und klar sein muß. Die Vorübergehenden haben nie so viel Zeit, um nun in jedem Schaufenster die einzelnen Plakate zu studieren. Wir müssen uns daher die Textfassung genau überlegen und auch die Schrift deutlich und leicht lesbar gestalten. (I/733) Hb.



Abb. 4